



An den Grossen Rat

19.5195.02

GD/P195195

Basel, 16. Juni 2021

Regierungsratsbeschluss vom 15. Juni 2021

Anzug Sebastian Kölliker und Konsorten betreffend «Veröffentlichung der Empfehlungen und Stellungnahmen der begleitenden Fachkommission des Prozesses der Vorsorgeplanung in der Gesundheitsversorgung»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 5. Juni 2019 den nachstehenden Anzug Sebastian Kölliker und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Am 10. Februar 2019 wurde in den beiden Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt der Staatsvertrag betreffend Planung, Regulation und Aufsicht in der Gesundheitsversorgung deutlich angenommen. Damit wurde die Grundlage für die wichtige partnerschaftliche Planung und schweizweit einmalige Zusammenarbeit in diesem Bereich geschaffen. Eines der Umsetzungsinstrumente ist die neu zu schaffende Fachkommission zur Begleitung der Versorgungsplanung. Diese ist bei wesentlichen Änderungen der Spitalisten oder weiteren planerischen Massnahmen für Stellungnahmen zuhanden der Regierungen verantwortlich. Zur weiteren Unterstützung der Gesundheitsdirektionen gibt sie zudem Empfehlungen ab. Die Einberufung der Fachkommission erfolgt durch die Gesundheitsdirektionen.

Die Einberufung dieser Fachkommission, die den Prozess der Versorgungsplanung begleitet, ist sehr zu begrüßen. Sie soll eine starke Stellung haben, deshalb ist besonders auf ihre Unabhängigkeit und Kompetenz zu achten. Weiter ist es für einen nachvollziehbaren und transparenten Prozess sehr wichtig, dass die Empfehlungen und Stellungnahmen der Fachkommission öffentlich gemacht und einsehbar sind. Nur so kann breite Akzeptanz gegenüber diesem Gremium geschaffen und aufrechterhalten werden. Deshalb bitten die Unterzeichnenden den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt zu prüfen und zu berichten, wie die Empfehlungen und Stellungnahmen der Fachkommission öffentlich und einsehbar gemacht werden können.

Sebastian Kölliker, Sarah Wyss, Christian C. Moesch, Kaspar Sutter, Felix W. Eymann, Oliver Bolliger, Pascal Pfister, Semsedin Yilmaz, Raoul I. Furlano“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Der Staatsvertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft betreffend Planung, Regulation und Aufsicht in der Gesundheitsversorgung wurde am 10. Februar 2019 durch die Stimmbevölkerung der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft angenommen. Der

Staatsvertrag sieht die Einsetzung einer Fachkommission vor, welche gemäss § 8 des Staatsvertrages folgende Aufgaben zu erfüllen hat:

§ 8 Aufgaben

¹ Die Vereinbarungskantone setzen eine Fachkommission ein, welche bei anstehenden wesentlichen Änderungen der Spitallisten oder weiteren planerischen Massnahmen, die Beschlüsse der Regierungen erfordern, eine Stellungnahme zuhanden der Regierungen der Vereinbarungskantone erarbeitet.

² Die Fachkommission unterstützt auf Anfrage das zuständige Departement und die zuständige Direktion bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und gibt Empfehlungen ab.

1.1 Fachkommission

Die Ausschreibung für die Besetzung der Fachkommission erfolgte vom 11. März 2019 bis zum 31. März 2019 im Kantonsblatt des Kantons Basel-Stadt, im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft und in der Fachzeitschrift „Competence“ 4/2019 von H+ – Die Spitäler der Schweiz, sowie über die Homepages des Gesundheitsdepartements des Kantons Basel-Stadt und der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft.

Auf diese Ausschreibung haben sich 39 Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Das Amt für Gesundheit des Kantons Basel-Landschaft sowie das Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt haben eine Shortlist mit 14 Personen erstellt und diese zu einem persönlichen Gespräch mit den Vorstehern des Gesundheitsdepartements des Kantons Basel-Stadt und der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft eingeladen.

Für die Besetzung der Fachkommission sah das Anforderungsprofil vor, dass die einzelnen Mitglieder spezifische Kompetenzen und Erfahrungen aus den Bereichen Medizin, Recht, Gesundheitsökonomie, Versicherung, Spital, Patient/innen-Vertretung und Gesundheitswesen international im Sinne einer Aussensicht auf das regionale und nationale Gesundheitssystem mitbringen sollten. Die Fachkommissionsmitglieder sollten darüber hinaus fähig sein, auf strategischer Ebene die zukünftigen Anforderungen, die Entwicklungen und die politischen Machbarkeiten im schweizerischen Gesundheitswesen zu erkennen bzw. zu antizipieren. Sie sollten sich zudem durch hohe Sozial- und Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit, systemisches Denken, unabhängiges Urteilsvermögen und durch Verantwortungsbewusstsein und Verschwiegenheit auszeichnen.

Bei der Auswahl der Fachkommissionsmitglieder wurde des Weiteren darauf geachtet, dass diese aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit nicht in Interessenskonflikte mit der Arbeit der Fachkommission geraten. Aus diesem Grund waren weitere Auswahlkriterien, dass die Bewerberinnen und Bewerber keine aktuelle politische Positionierung im Zusammenhang mit der gemeinsamen Gesundheitsregion Basel innehaben und auch über keine direkten Interessen in Verbindung mit Institutionen im Gesundheitsbereich in der Region Basel (z.B. VR-Mandate o.ä.) haben.

Folgende Fachpersonen wurden für die Amtsperiode 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2023 gewählt:

1. **Peter Berchtold** (Präsidium): Facharzt Innere Medizin, Lehrbeauftragter an der medizinischen Fakultät der Universität Bern, Präsident des Schweizer Forums für Integrierte Versorgung, Co-Leiter der Arbeitsgruppe „Interprofessionalität“ der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften und Stiftungsrat der Schweizerischen Patientenorganisation;
2. **Barbara Züst**: Juristin, Geschäftsführerin Schweizerische Stiftung SPO Patientenschutz, Vorstand Swiss Medical Board, Beirat eHealth Suisse, Helsana Sounding Board „Gesundheitskompetenz“, ehem. Gerichtsschreiberin und Anästhesie-Pflegefachfrau;
3. **Tilman Slembeck**: Gesundheitsökonom, Professor im Bereich Volkswirtschaftslehre an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Leiter Zentrum für Wirtschaftspo-

litik der School of Management and Law der ZHAW, diverse Mitgliedschaften in Fachgesellschaften, diverse Lehraufträge, Beratungstätigkeiten;

4. **Daniela de la Cruz:** Direktorin Krebsliga Schweiz, ehem. Direktorin Hirslanden Klinik Beau-Site (Bern), ehem. Direktorin Hirslanden Klinik Birshof (Münchenstein), Leiterin Hauptabteilung Gesundheit Kt. Glarus, Leiterin Therapiedienste Universitätsspital Basel, Physiotherapeutin;
5. **Ursina Pally:** Juristin, Generalsekretärin/Leiterin Rechtsdienst FMH, nebenamtliche Handelsrichterin im Kanton Zürich, Lehrauftrag für Recht an der ZHAW, ehem. Leiterin Medical Claims und Leiterin Kompetenzzentrum Komplexe Körperschäden Ost bei der Zürich Versicherungsgesellschaft, Anwältin, Krankenschwester, Hebamme;
6. **Ludwig Heuss:** Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Executive MBA HSG, Chefarzt Medizinische Klinik Spital Zollikerberg, Titularprofessor Gastroenterologie an der medizinischen Fakultät der Universität Basel, Vorstand der internistischen Chefärztevereinigung, Vorstand der Vereinigung Zürcher Internisten;
7. **Simon Loeser:** Mediziner, Volkswirt, Leitung des Unternehmensbereichs „Stationäre Versorgung“ bei der AOK Rheinland, Mitglied im Landesausschuss für Krankenhausplanung in Nordrhein-Westfalen, ehem. Beratertätigkeiten, Wissenschaftlicher Mitarbeiter.

2. Arbeit der Fachkommission

Das Geschäftsreglement der Fachkommission regelt die Organisation, das Verfahren und die Kompetenzen der Fachkommission Gemeinsame Gesundheitsregion der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft (nachfolgend FK GGR).

In jeweils eintägigen oder halbtägigen Sitzungen wurden und werden der Fachkommission die erarbeiteten Meilensteine und Zwischenergebnisse durch die Vertreter der Steuerungsgruppe des Projektes gemeinsamer Gesundheitsraum (GGR) präsentiert, diskutiert und kritisch hinterfragt. Nach den Präsentationen und Diskussionen mit den Steuerungsgruppenmitgliedern der Kantone tagt die Fachkommission dann unter sich weiter, um eine Meinungsbildung zu den dargelegten Meilensteinen und Zwischenergebnissen der Fachkommission zu erreichen. Die Fachkommission hat bisher den gesamten Prozess zur Erstellung der gleichlautenden Spitallisten der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft begleitet. Dies beinhaltete unter anderem die Rückmeldungen zur Erstellung des Versorgungsplanungsberichts vom 4. September 2019, das Bewerbungsverfahren vom 4. September 2019 bis zum 31. Oktober 2019, die Auswertung der bewerbenden Spitäler, die Erstellung der provisorischen gleichlautenden Spitallisten und danach die Verarbeitung der Rückmeldungen der Spitäler zum rechtlichen Gehör, welches vom 4. Dezember 2020 bis zum 10. Januar 2021 veranschlagt war. Aufgrund einiger Nachfragen und Unklarheiten seitens weniger Leistungserbringer wurde aus Gleichbehandlungsgründen entschieden, für alle im Bewerbungsprozess befindlichen Spitäler eine generelle Fristverlängerung bis zum 23. Februar 2021 zu gewähren.

3. Bericht der Fachkommission

Der Staatsvertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft betreffend Planung, Regulation und Aufsicht in der Gesundheitsversorgung sieht unter § 8 vor, dass die Fachkommission eine Stellungnahme zuhanden der beiden Regierungen der Vereinbarungskantone erarbeitet. Die Fachkommission ist in der Ausgestaltung des Berichts frei, da weder der Staatsvertrag noch das Geschäftsreglement konkrete Vorgaben diesbezüglich vorsehen. Ein erster Bericht der Fachkommission zu den gleichlautenden Spitallisten, welche per 1. Juli 2021 in Kraft treten, wurde von der Fachkommission erarbeitet und dem Gesundheitsdepartment am 26. April 2021 zuhanden der Regierung eingereicht. Der Bericht fasst kurz zusammen, wie die Erarbeitung der gleichlautenden Spitallisten stattgefunden hat und setzt sich vertieft mit den Themen wie Plausibilität und Transparenz der Ergebnisse, Gleichbehandlung von öffentlichen und privaten Spitälern sowie Auswirkungen auf den gemeinsamen Gesundheitsraum (Wettbewerb, Wahlmöglichkeiten

von Patientinnen und Patienten) auseinander. Ein weiterer Fokus im Bericht wird auf die Erreichung der von den beiden Gesundheitsdirektoren definierten übergeordneten Ziele gerichtet:

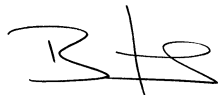
- eine optimierte Gesundheitsversorgung der Bevölkerung der beiden Kantone;
- eine deutliche Dämpfung des Kostenwachstums im Spitalbereich sowie
- eine langfristige Sicherung der Hochschulmedizin in der Region.

Der Regierungsrat ist überzeugt, dass der Bericht mit der Stellungnahme der Fachkommission ein wichtiges Instrument für eine transparente, nachvollziehbare und allseits akzeptierte Versorgungsplanung bzw. Spitalplanung in den beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft darstellt. Auch sollte davon ausgegangen werden können, dass durch die Analyse der unabhängigen Fachkommission, die von den beiden Regierungen getroffenen Entscheidungen zu den gleichlautenden Spitallisten der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft eine grössere Akzeptanz bei den leistungserbringenden Spitälern und Kliniken finden werden. Da dem Bericht der Fachkommission eine gewichtige Rolle zukommt, kann der Regierungsrat den im Anzug Sebastian Kölliker und Konsorten geäusserten Wunsch, die Empfehlungen und Stellungnahmen der Fachkommission öffentlich und einsehbar zu machen, sehr gut nachvollziehen. Der Regierungsrat hat deshalb den Bericht der Fachkommission als Anhang zum Bericht „Gleichlautende Spitallisten 2021 für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft in den Bereichen Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation“, welcher als integrierter Bestandteil der Spitalliste durch den Regierungsrat genehmigt wurde, direkt im Anschluss an die Medienkonferenz vom 27. Mai 2021 auf den Homepages des Gesundheitsdepartments des Kantons Basel-Stadt¹ und der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft veröffentlicht.

4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Sebastian Kölliker und Konsorten betreffend «Veröffentlichung der Empfehlungen und Stellungnahmen der begleitenden Fachkommission des Prozesses der Vorsorgeplanung in der Gesundheitsversorgung» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

¹ <https://www.gd.bs.ch/nm/2021-ab-1-juli-2021-gleichlautende-spitallisten-fuer-basel-stadt-und-basel-landschaft-rrbsbl.html>